Schlagwort-Nr. 2046. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 25.02.2013.

Bolschewiken

Auf dem zweiten Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands (SDAPR) in London im Sommer 1903 spaltete sich die Partei in zwei Lager: die Bolschewiki (oder Bolschewisten, deutsch: Mehrheitler) unter Wladimir Iljitsch Lenin und die Menschewiki (Minderheitler).
Lenin und seine Anhänger wollten den Umsturz und die sozialistische Revolution in Russland gewaltsam erzwingen, die Menschewiki lehnten dies ab und wollten ihre Ziele durch Reformen erreichen. Eine endgültige Spaltung wurde im Jahr 1912 vollzogen, als die Menschewiki die SDAPR verlassen mussten. Nach der Oktoberrevolution 1917 hatten die Bolschewiki die Macht in Russland inne und errichteten mit der Kommunistischen Partei Russlands (ab 1925 Kommunistische Partei der Sowjetunion) einen diktatorischen Einparteienstaat.
Im Russischen Bürgerkrieg (1918-1922) setzten sich die Bolschewiki mit Hilfe der Roten Armee gegen die konterrevolutionäre Weiße Armee durch.

Literatur:

Bolshevik, in: www.britannica.com (Letzter Zugriff am: 21.02.2013).

Russian Social-Democratic Workers' Party, in: www.britannica.com (Letzter Zugriff am: 21.02.2013).

Empfohlene Zitierweise:

Bolschewiken, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2046, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2046. Letzter Zugriff am: 28.04.2024.